

# PROJEKT PON Inklusion

Im Jahr 2022 hat BSB einen Projektvorschlag als Antwort auf die öffentliche Bekanntmachung Nr. 1/2021 PrIns - Projekt zur sozialen Inklusion eingereicht. Die Bekanntmachung zielt darauf ab, soziale Notfallmaßnahmen und Interventionen für Menschen zu unterstützen, die obdachlos sind oder sich in extremer Armut und Marginalität befinden.

Die Bekanntmachung soll insbesondere dazu beitragen, die derzeitige Zersplitterung der Dienstleistungen zu überwinden, insbesondere im Bereich der sozialen Notfallintervention, und die Strukturen zur Bekämpfung von Armut, einschließlich extremer Armut oder Marginalität, durch gezielte Investitionen auf territorialer Ebene zu stärken sowie den Zugang zu wesentlichen Dienstleistungen auch für Obdachlose auf dem Territorium der Gemeinden zu fördern.

Der Projektvorschlag wurde angenommen und BSB unterzeichnete ein Abkommen mit dem Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik, das die Beziehung zwischen den beiden Einrichtungen regelt.

Das von der Europäischen Union finanzierte Projekt hat eine Laufzeit von einem Jahr (2023) und die vom BSB beantragten Mittel belaufen sich auf 500.000,00 Euro.

Das Hauptziel des BSB ist es, schnell und effektiv auf die Bedürfnisse der von der Pandemie am meisten betroffenen Bevölkerungsgruppen zu reagieren: Obdachlose, Opfer von Menschenhandel, Ausbeutung, Gewalt, MSNA, Migranten, Asylbewerber...

Die Überwindung der derzeitigen Fragmentierung der Dienste des BSB wird sich mit plötzlich auftretenden Notfällen und sozialen Krisen befassen, die in akuter und schwerwiegender Form unaufschiebbare Bedürfnisse hervorrufen, auf die es notwendig ist, sofortige, rechtzeitige und qualifizierte Antworten zu geben. Es ist beabsichtigt, eine Vielzahl von Diensten zu stärken

- ein physischer Informations- und Orientierungsschalter, um auf Meldungen zu reagieren;
- eine Straßeneinheit;
- 4 Betten für die kurzfristige Unterbringung während des Wartens auf den Zugang zu den Diensten.